



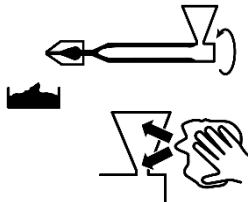
Extrusionsanweisungen

Sicherheitsbewertung für die erstmalige Inbetriebnahme (pro Maschine) Zur Unterstützung bei der Steigerung des Schneckenausstoßes oder der Beseitigung von Verkokungen bzw. Farbablagerungen (Plate-out)	Seite 2
Entfernen von degradiertem Material Zur Unterstützung bei der Steigerung des Schneckenausstoßes oder der Beseitigung von Verkokungen bzw. Farbablagerungen (Plate-out)	Seite 3
Farbe entfernen Farbwechsel durch Schnecke, Zylinder und Düse	Seite 4
Sicherheitsinformation Allgemeine Sicherheitsinformationen, vollständige Informationen finden Sie im Gesundheits- und Sicherheitsdokument	Seite 5

Aquapurge-Produkte sind nicht dazu bestimmt, in fertige Kunststoffwaren eingearbeitet zu werden. Angesichts der Vielzahl von Faktoren, die die Verarbeitung und Anwendung beeinflussen können, sollte der Anwender selbst entscheiden, ob die Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck geeignet sind und sicher und gesetzeskonform verwendet werden können.

Sicherheitsbewertung für die erstmalige Inbetriebnahme (pro Maschine)

Erläuterung: BBU ist ein aggressives, steifes System zur Entfernung von Carbonablagerungen, das aus einem Polyolefin-Trägermaterial und einem hohen Anteil an scheuernd wirkenden Additiven besteht. Die Partikelgröße dieser Additive liegt im Bereich von 0,5 mm bis 1,0 mm; sie schmelzen nicht und lassen sich nicht komprimieren. Daher sind entsprechende Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, um eine sichere Verarbeitung in der Anlage zu gewährleisten.



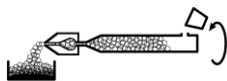
Maschine vom letzten Material entleeren

Trichter und Schneckeneinzug gründlich reinigen.

Sieb/Filter aus dem Siebwechsler entfernen

Entlüftungsvakuum abschalten

Nicht geeignet für Korb-, Spiralverteiler- oder komplexe Fließkanal-Werkzeuge; erkundigen Sie sich bei Aquapurge nach anderen geeigneten Produkten.



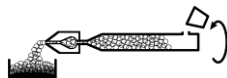
Überprüfen Sie, ob die Korngröße des Additivs geeignet ist.

Dosieren Sie eine Tasse **BBU** in den Trichterhals, gefolgt von dem nächsten zu verarbeitenden Produktionsmaterial.

Setzen Sie das Spülen mit dem „nächsten Material“ fort und beobachten sowie vergleichen Sie dabei das erforderliche Schneckendrehmoment und den Kopfdruk.

Überprüfen Sie, ob die Additivdosierung geeignet ist.

Wenn Druck und Drehmoment innerhalb der zulässigen Grenzwerte liegen und die **BBU** die Düsen zufriedenstellend verlässt, entleeren Sie das „nächste Material“ vollständig aus dem Extruder.



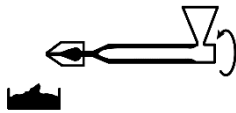
Geben Sie eine Tasse **BBU** in den Trichterhals, gefolgt von einer Tasse des „nächsten zu verarbeitenden Materials“.

Fahren Sie mit dem Spülvorgang fort, indem Sie jeweils eine Tasse der Materialien verwenden und dabei das erforderliche Schneckendrehmoment sowie den Staudruck beobachten und vergleichen. Liegen die Werte im sicheren Bereich, erhöhen Sie das Mischungsverhältnis auf zwei Tassen **BBU** und eine Tasse des „nächsten Materials“.

Bleiben die Werte weiterhin im sicheren Bereich, können Sie **BBU** in der vollen Dosierung verwenden; andernfalls wenden Sie sich bitte unter Angabe aller Einzelheiten zu Ihren Beobachtungen an Aquapurge.

Anweisungen zur Entfernung von degradiertem Material

Erläuterung: BBU ist ein aggressives, steifes System zur Entfernung von Carbonablagerungen. Es ist darauf ausgelegt, Carbon bei normalen Verarbeitungstemperaturen mechanisch von Schnecken und Zylindern abzukratzen. **Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitshinweise vor der Anwendung gelesen und verstanden wurden.**



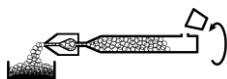
Maschine vom letzten Material entleeren



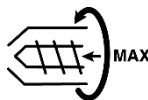
Trichter und Schneckeneinzug gründlich reinigen

Siebe aus dem Siebwechsler entfernen

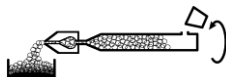
Entlüftungsvakuum abschalten



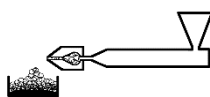
Dosieren Sie **BBU** in den Trichterhals, bis am Düsenaustritt Spülmaterial sichtbar wird.



Erhöhen Sie die Schneckendrehzahl bis zu den maximalen **sicheren** Betriebsbedingungen (maximalen Druck oder maximales Drehmoment **nicht** überschreiten).



Dosieren Sie **BBU** in den Trichterhals, bis das gesamte degradierte Material aus dem Extrudat entfernt ist (**es sollte weiß aussehen**).

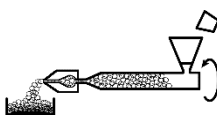


(STARVE)

Extrudieren, bis das Material klar ist, dann die Schnecke leerlaufen lassen.



Trichter und Schneckeneinzug **gründlich** reinigen

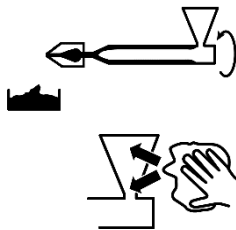


(FEED)

Um den Einlauftrichter des BBU freizumachen, diesen mit dem nächsten Material beschicken.

Wiederholen **STARVE–FEED** mindestens dreimal, dann den Trichter vollständig füllen

Anweisungen zur Farb- oder Materialänderung

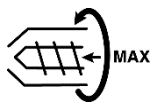


Maschine vom letzten Material entleeren

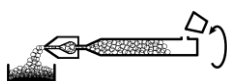
Trichter und Schneckeneinzug gründlich reinigen

Siebe aus dem Siebwechsler entfernen

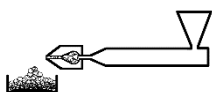
Entlüftungsvakuum abschalten



Erhöhen Sie die Schneckendrehzahl bis zu den maximalen **sicheren** Betriebsbedingungen (maximalen Druck oder maximales Drehmoment **nicht** überschreiten).



BBU in den Trichterhals dosieren, bis die gesamte Farbe entfernt ist.

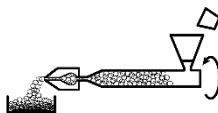


(STARVE)

Extrudieren, bis das Material klar ist, dann die Schnecke leerlaufen lassen.



Trichter und Schneckeneinzug **gründlich** reinigen



(FEED)

Um den Einlauftrichter des **BBU** freizumachen, diesen mit dem nächsten Material beschicken.

Wiederholen **STARVE–FEED** mindestens dreimal, dann den Trichter vollständig füllen

Sicherheitsvorkehrungen	
 	Verwenden Sie BBU nicht für Materialien mit Verarbeitungstemperaturen unter 160°C Verwenden Sie BBU nicht bei Temperaturen über 340°C
PPE	    Tragen Sie geeignete Schutzkleidung, wenn Sie die Ausrüstung reinigen oder die heiße bzw. kalte BBU verwenden, handhaben oder betrachten.
   	Bei Hautkontakt mit kaltem Wasser abwaschen Bei Augenkontakt mit reichlich kaltem Wasser spülen Produkt nicht schlucken Bei übermäßiger Scherwärme Spülungen in kaltem wasser durchführen, um Dämpfe zu entfernen